

Verhandlungen zur Kunsthalle

Stadtplan. mitte 7/06

Bei der Bebauung der Auguststraße 68 scheint sich ein Kompromiss abzuzeichnen. Wie berichtet, will ein Investor auf dem Grundstück neben dem Sportplatz eine Kunsthalle errichten, in der künftig eine private Kunstsammlung gezeigt werden sollte. Ursprünglich war ein 18 Meter hohes, massives Gebäude mit 3500 qm Ausstellungsfläche geplant. Die Sanierungsziele sehen für diesen Standort allerdings ein Gebäude mit 80% Wohnnutzung vor – ebenso wie der Städtebauliche Vertrag, den der Bezirk mit dem Vorbesitzer des Grundstücks geschlossen hatte. Die Sanierungsbeteiligten schätzten das Vorhaben als an dieser Stelle unzulässig ein, da es aufgrund der hundertprozentigen gewerblichen Nutzung, der vollständigen Grundstücksüberbauung und der massiven Dichte weder den Sanierungszielen noch dem allgemeinen Baurecht entspreche.

Nun wurden die Planungen überarbeitet. Jetzt soll die Kunstsammlung auf drei Städte verteilt werden, in der Auguststraße 68 soll die Ausstellungsfläche auf 1200 qm, also ein Drittel der ursprünglich geplanten Fläche, reduziert werden. Darüber sollen

Wohnungen errichtet werden. Allerdings läge nach diesen Plänen der Wohnanteil nicht bei 80%, sondern bei 40–50%. Auch die städtebauliche Gestalt hat sich verändert: Statt des massiven Gebäudes sehen die Architektenentwürfe nun eine zweigeschossige Überbauung des Grundstücks mit aufgesetztem Vorder- und Hinterhaus sowie Seitenflügel vor. Über die Gestalt wird allerdings noch weiterverhandelt, Alternativen sind möglich. Das Grundstück soll zudem mit einer Tiefgarage vollständig unterbaut werden – dies war bereits Teil des damals abgeschlossenen Städtebaulichen Vertrages.

Die neue Fassung wurde dem zuständigen Ausschuss der BVV als derzeitiger Verhandlungsstand zwischen Investor, Bezirk und Sanierungsbeauftragtem vorgestellt, die Verhandlungen werden fortgeführt. Dem Wunsch des Investors, auch das Grundstück Auguststraße 65 anzukaufen, um eine Blockrandschließung herzustellen, wird der Bezirk allerdings nicht entsprechen: Hier hat laut B-Plan die Sportfläche Priorität, es ist die einzige ungedeckte im Gebiet.